

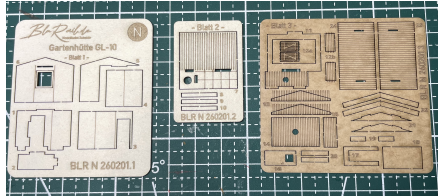
Bauanleitung Gartenlaube GL-10 (N)



Vielen Dank für Ihr Interesse an einem unserer Modellbausätze. Die Bauteile dieses Modells sind hochwertig verarbeitet und wurden auf Basis eines präzisen Lasercut-Verfahrens gefertigt, um eine hohe Passgenauigkeit und feine Details zu ermöglichen.

***Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Zusammenbau und beim kreativen Gestalten
Ihres Modells!***

Bauanleitung Gartenlaube GL-10 (N)



Inhalt des Bausatzes:

Für jede Variante der Gartenlaube sind die Blätter 1 bis 3 identisch.

- Blatt 1 enthält die Wandelemente
- Blatt 2 enthält die Grundplatte und Pfosten
- Blatt 3 enthält alle Teile mit Holznachbildungen

Zusätzlich liegt dem Bausatz ein Stück selbstklebende Vinylfolie bei. Diese dient zur Nachbildung der schmalen Holzleisten, die außen an den Wänden angebracht sind.

Für die Darstellung der Fensterscheiben ist außerdem ein kleines Stück stabiler Klarsichtfolie enthalten.

Je nachdem, welcher Bausatz vorliegt, unterscheidet sich Blatt 4:



Das Blatt mit der Produktnummer, die auf „4t“ endet, enthält die Bauteile für die Variante der Gartenlaube, bei der das Dach mit einer Nachbildung aus Teerpappe (z.B. feinkörniges Schleifpapier) eingedeckt wird. Alternativ kann das Dach auch mit Strukturfolien, beispielsweise von Redutex, beklebt werden, um eine andere Oberflächenwirkung zu erzielen.

Das Blatt mit der Produktnummer, die auf „4z“ endet, enthält die Bauteile für die Variante der Gartenlaube, bei der das Dach mit einer Dachziegeleindeckung dargestellt werden soll.

Das Blatt mit der Produktnummer, die auf „4w“ endet, enthält die Bauteile für die Variante der Gartenlaube, bei der das Dach mit einer Wellblecheindeckung dargestellt werden soll.

Achtung:

Klebstoffe und Farben sind nicht im Bausatz enthalten; die in den Abbildungen gezeigten Farben dienen lediglich als Gestaltungsbeispiele. Farbwahl und Klebstoff bleiben dem Modellbauer überlassen; im Beispiel wird ein schnell und transparent trocknender Express-Holzleim verwendet.

Die Version „Teerdach“ enthält keine feste Dachtextur. Als Alternative empfehlen wir feines Schleifpapier (Körnung 800 oder feiner), das in schmale Streifen geschnitten eine realistische Teerpappeneindeckung ergibt.

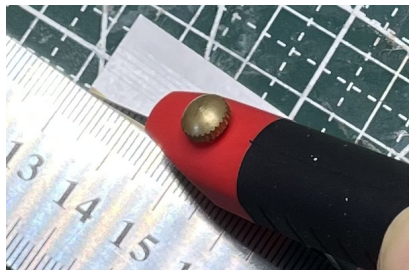
Bauanleitung Gartenlaube GL-10 (N)



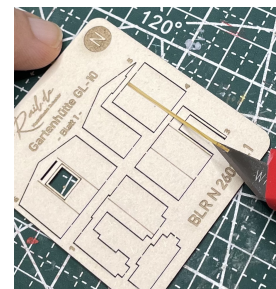
Wir empfehlen, die Bauteile möglichst bereits vor dem Zusammenbau in den Trägern einzufärben, da später nicht mehr alle Bereiche gut erreichbar sind. Besonders geeignet sind Acrylfarben; bei sehr flüssigen Farben ist eine vorherige Grundierung mit einem Primer sinnvoll, um ein Aufquellen der Materialien (z. B. Finnplatte) zu vermeiden.

Hinweis & Tipp zur Vorbereitung:

Während der verschiedenen Testaufbauten des Modells hat sich gezeigt, dass es sinnvoll ist, die an den Wänden vorgesehenen Leisten möglichst frühzeitig anzubringen. Empfehlenswert ist es, diese bereits zu Beginn an den Wandelementen auf Blatt 1 (Teile 1–6) zu ergänzen. Nachdem die Vinylfolie in der gewünschten Farbe bemalt wurde, kann mit diesem Arbeitsschritt direkt begonnen werden:



Hierzu werden mit einem scharfen Bastelmesser schmale Streifen aus der Vinylfolie angeschnitten. Die Folie ist selbstklebend aufgebaut und besteht aus einer Trägerfolie sowie der eigentlichen Vinylschicht. Es ist dabei ausreichend, lediglich die dünne Vinylschicht zu durchtrennen. Anschließend kann der Streifen vorsichtig vom Träger abgehoben und auf den entsprechenden Modellbauteilen positioniert werden.

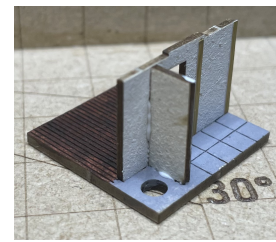
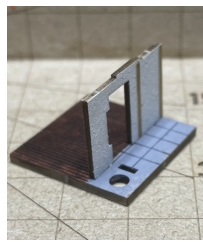
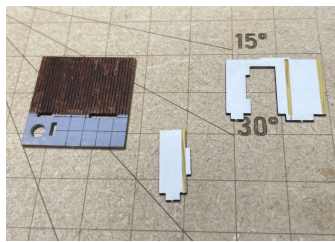


Hinweis:

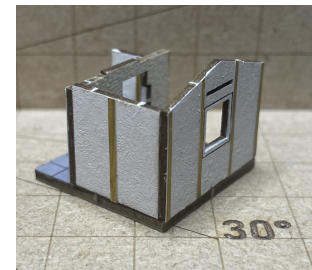
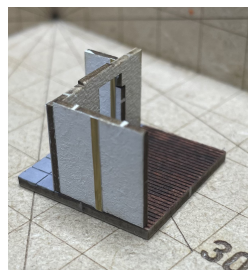
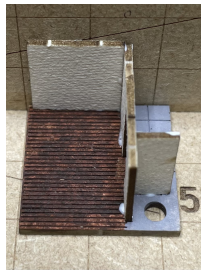
Alle Einzelteile des Bausatzes sind nummeriert. Die jeweilige Nummer befindet sich direkt neben dem entsprechenden Bauteil. Einige wenige Teile tragen identische Nummern, sofern sie vollständig gleich ausgeführt sind.

In der Bauanleitung sind bei den Textbeschreibungen zu den einzelnen Montageschritten die passenden Teilenummern jeweils in Klammern angegeben. So bezeichnet beispielsweise „Grundplatte (7)“ das Bauteil mit der Nummer 7.

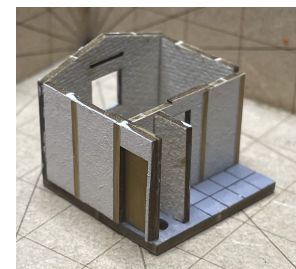
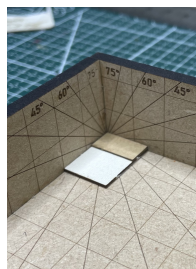
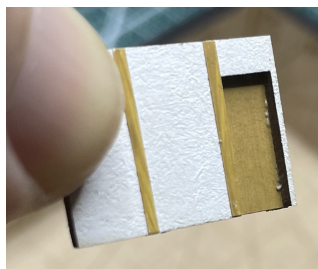
Bauanleitung Gartenlaube GL-10 (N)



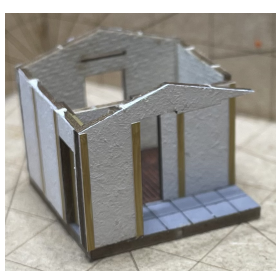
Zunächst werden die Grundplatte (7) und die Wandelemente (1;2) wie in den Abbildungen dargestellt miteinander verbunden. Die Verzahnung stellt dabei die exakte Ausrichtung der einzelnen Teile sicher.



Anschließend werden die nächsten Wandelemente (4;6) entgegen dem Uhrzeigersinn montiert. Eine Ausrichtungshilfe unterstützt dabei eine bündige und rechtwinklige Montage. Die Ausrichtung der Teile erfolgt wie in den Abbildungen dargestellt.

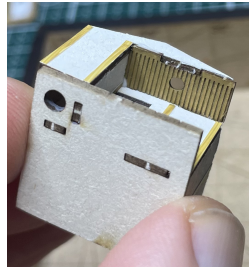
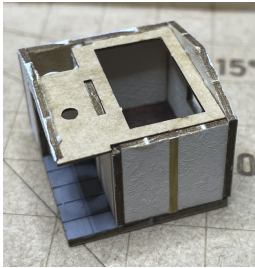


Beim Wandelement (3) wird zunächst Teil (18) hinter die Türöffnung geklebt. Dies stabilisiert zum einen das Wandelement und sorgt zum anderen dafür, dass die Schuppentür später tiefer liegt und nicht bündig mit der Wand abschließt. Gegebenenfalls hervorquellender Klebstoff, wie im rechten Bild dargestellt, ist anschließend mit einem Zahnstocher zu entfernen. Danach kann das Wandelement in das Modell eingebaut werden.

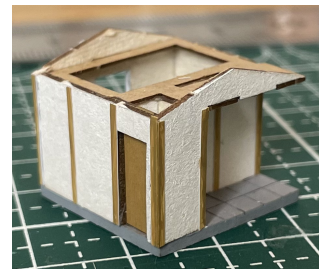


Anschließend wird die vordere Giebelwand (5) eingeklebt. Damit sind alle Wandelemente der Gartenlaube montiert.

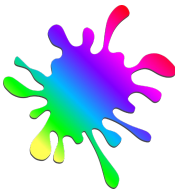
Bauanleitung Gartenlaube GL-10 (N)



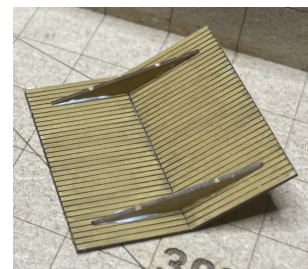
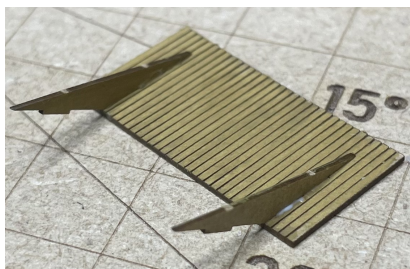
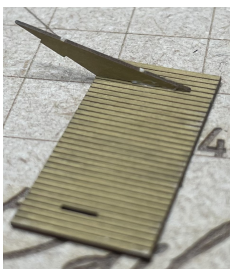
Im nächsten Schritt wird der Rahmen mit der Holzdecke des Freisitzes eingebaut. Dieser Rahmen schließt oben bündig mit den Wandelementen ab und ist entsprechend seiner Verzahnung zu montieren.



Nun werden die Nachbildungen der Leisten bzw. der Eckpfosten an den montierten Wandelementen ergänzt. Hierzu werden zunächst schmale Streifen aus der Vinylfolie mit dem Bastelmesser abgetrennt und anschließend an den Ecken angeklebt, an denen diese noch fehlen. Ziel ist es, die Streifen so zu positionieren, dass eventuell entstandene Eckverbindungen aus dem Zusammenfügen der Wandelemente optisch kaschiert werden. Die Streifen sollten dabei jeweils nicht breiter als 0,75 mm sein, damit die "Eckbalken" und "Abdeckleisten" möglichst authentisch wirken.



Nachdem Grundplatte, Wände und Deckenrahmen montiert und mit den Vinylstreifen ergänzt sind, ist ein guter Zeitpunkt, um farbliche Korrekturen vorzunehmen. Dabei können Ecken und Kanten, die zuvor bautechnisch nicht vollständig eingefärbt werden konnten, gezielt nachbehandelt werden.



Nun wird das Dach montiert. Dieses ist so konzipiert, dass es beim fertigen Modell abnehmbar bleibt. Dadurch ist es möglich, auch später noch auf die Technik für die Beleuchtung sowie auf die Inneneinrichtung des Modells zuzugreifen.

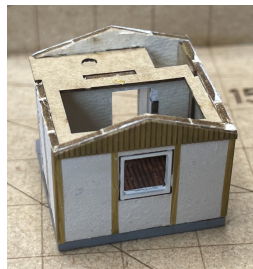
Zunächst wird der innere Rahmen des Daches zusammengebaut. Dazu werden die beiden Dachhälften (23; 24) mit den Innengiebeln (21) verklebt. Dabei ist darauf zu achten, dass die ange deuteten Bretterfugen der Dachhälften im späteren Modell nach unten zeigen. Außerdem müssen die Dreiecke der Innengiebel jeweils bündig mit denjenigen Längskanten der Dachhälften abschließen, die näher an den Aussparungen liegen.

Überschüssiger Klebstoff sollte dabei entfernt werden, damit das Dach später passgenau auf das Gebäudeunterteil aufgesetzt werden kann.

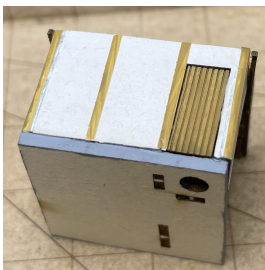
Bauanleitung Gartenlaube GL-10 (N)



Nachdem der innere Dachrahmen zusammengebaut und der Klebstoff vollständig abgetrocknet ist, kann das Dachelement erstmals vorsichtig auf das Unterteil aufgesteckt werden.



Als nächstes werden die Verkleidungen der Giebelwände angebracht, die im Original als Holzverkleidungen ausgeführt sind. Hierzu werden die beiden Verkleidungselemente (21) jeweils außen an die Giebelseiten geklebt. Zur besseren Ausrichtung kann dabei das bereits aufgesteckte Dach genutzt werden. Im montierten Zustand müssen die Verkleidungen bündig mit den oberen Kanten der Wandelemente abschließen.



Nun kann die Schuppentür montiert werden. Dazu wird die Türnachbildung (15) in die dafür an der langen Seitenwand vorgesehene Aussparung eingeklebt. Dabei ist darauf zu achten, dass die Bretterstruktur sichtbar bleibt.



Soll die Eingangstür in geschlossenem Zustand dargestellt werden, kann nun von innen die dafür vorgesehene Hinterlegung (17) eingeklebt werden. Die Positionierung erfolgt dabei wie in den nebenstehenden Abbildungen dargestellt.



Danach kann die Eingangstür (16) eingebaut werden. Hinweis: die Verglasung des Fensters der Tür wird erst zum Schluss eingeklebt. Damit wird verhindert, dass die Verglasung im Zuge des gegebenenfalls noch auszuführende "Altrens" diese verschmutzt werden kann.

Bauanleitung Gartenlaube GL-10 (N)



Nun ist ein guter Zeitpunkt, die Fensterläden anzubringen. Im Bausatz stehen hierfür zwei Optionen zur Verfügung: Fensterläden im geöffneten Zustand (12a) oder Fensterläden im geschlossenen Zustand (12b). Ob die Läden vollständig geöffnet oder geschlossen dargestellt werden, kann individuell durch entsprechendes Ankleben in einem gewünschten Öffnungswinkel festgelegt werden. Im links gezeigten Beispiel sind beide Fensterläden vollständig geöffnet.

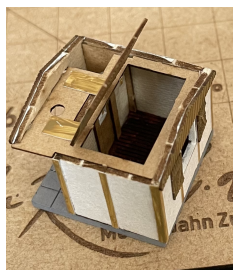


Im Original verfügte die Gartenlaube über einen kleinen sogenannten „Freisitz“, also eine kleine Terrasse. Das Dach dieses Bereichs war standardmäßig durch Balken abgestützt, die nun als nächstes montiert werden. Hierbei handelt es sich um die Balken (8; 9; 10).

Je nach individuellem Geschmack des Besitzers war zwischen diesen Balken häufig ein kleiner Zaun angebracht. Im Modell wurden hierfür Querbretter als Abgrenzung des Freisitzes gewählt. Die längeren Bretter (20) werden an der Vorderseite angebracht, die kürzeren Bretter (19) an der Seite. In unserem Beispiel sind sie so positioniert, dass dahinter noch eine Bank oder Sitzgelegenheit nachgebildet werden kann und die Figuren im Sitzen bequem über die Begrenzung hinweg schauen können.



Nun bietet sich erneut die Gelegenheit, Bauteile farblich nachzubehandeln, die bislang an verschiedenen Stellen noch nicht in der vorgesehenen Farbe gestaltet werden konnten. Hier betrifft das vor allem die Balken und Bretter des Freisitzes.



Optional kann im Modell eine bewegliche Decke vorgesehen werden. Diese ist bewusst so konzipiert, dass der Innenraum der Laube auch später noch zugänglich bleibt, etwa um eine Inneneinrichtung ergänzen zu können.

Daher empfiehlt es sich, die Innendecke (14) mit den Bretterfugen nach unten mittels schmaler Klebestreifen so zu befestigen, dass sie nach oben aufgeklappt werden kann. Hierfür können beispielsweise noch vorhandene Reste des beigelegten selbstklebenden Vinyls verwendet werden.

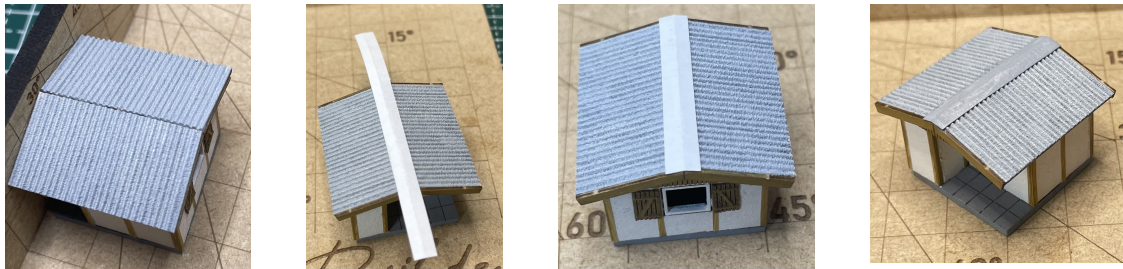
ACHTUNG:

Später sind die Fensterscheiben am Fenster und an der Tür von innen zu hinterkleben. Soll die Decke bereits jetzt fest und unbeweglich eingebaut sein, müssen die Scheiben unbedingt vorher eingeklebt werden.

Bauanleitung Gartenlaube GL-10 (N)

Die Montage der Dacheindeckung richtet sich nach der jeweiligen Ausführung des vorliegenden Bausatzes. In den folgenden drei Abschnitten werden die unterschiedlichen Varianten daher jeweils separat beschrieben. Bitte wählen Sie den Abschnitt aus, der zu Ihrem Bausatz passt.

Variante 1: Nachbildung Wellblech-Dach

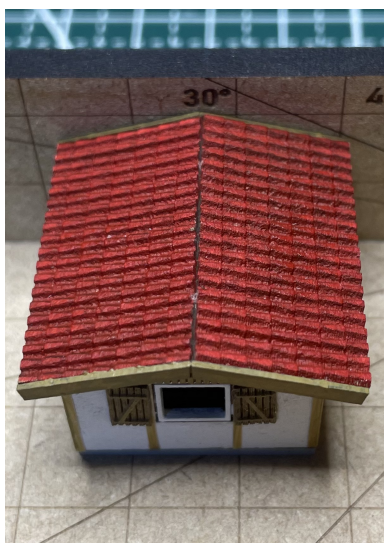


Die Nachbildung vom Wellblechdach besteht aus zwei Dachhälften (25;26). Diese werden so auf das Dach aufgeklebt, dass die Vertiefungen der Wellen von oben nach unten verlaufen. Beide Dachhälften sollten an der unteren Dachkante leicht überstehen und am oberen Giebel bündig zueinander ausgerichtet sein.

Als zusätzliche Verfeinerung kann anschließend am First ein schmaler Papierstreifen aufgeklebt werden, beispielsweise aus normalem Druckerpapier. Dieser dient als Abschluss bzw. Firstabdeckung und kann danach passend eingefärbt werden.

Nach dem Aufkleben der beiden Dachhälften werden die Giebelbretter (22) an den Giebelkanten angebracht. Dabei ist darauf zu achten, dass die sichtbare Gravur der Bretter nach außen zeigt.

Variante 2: Nachbildung Ziegel-Dach



Die Nachbildung des Ziegeldaches besteht aus zwei Dachhälften (25;26), die so auf das Dach aufgeklebt werden, dass die Rillen von oben nach unten verlaufen.

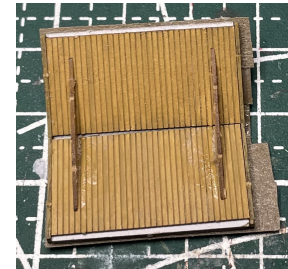
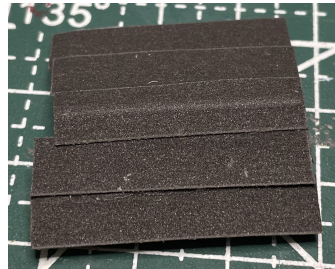
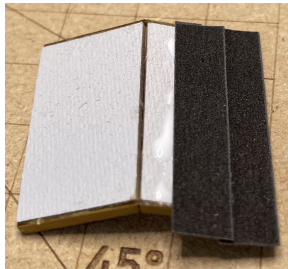
Bei genauer Betrachtung ist zu erkennen, dass sich die Ziegelreihen je Reihe leicht in eine Richtung verdicken. Diese Verdickungen müssen am Dach nach unten zeigen, da sie die Überlappung der einzelnen Ziegellagen darstellen.



Beide Dachhälften sollten an der unteren Dachkante leicht überstehen und am oberen Giebel bündig zueinander ausgerichtet sein (siehe dazu die Abbildung links).

Bauanleitung Gartenlaube GL-10 (N)

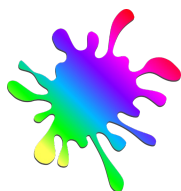
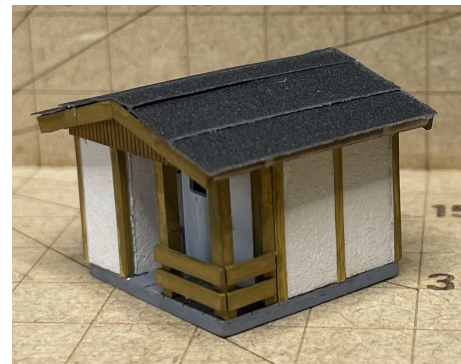
Variante 3: Nachbildung Teer-Dach



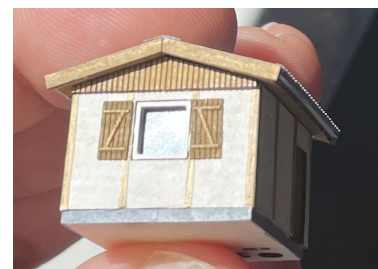
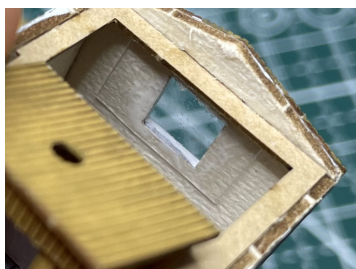
Die Nachbildung des Teerdachs besteht in ihrer Grundstruktur aus zwei Dachhälften (25; 26). Diese werden so auf das Dach aufgeklebt, dass sie an der unteren Dachkante leicht überstehen und am oberen Giebel sowie an den Giebelseiten bündig zueinander ausgerichtet sind.

Nach dem Aufkleben der beiden Dachhälften werden die Giebelbretter (22) an den Giebelkanten angebracht. Dabei ist darauf zu achten, dass die sichtbare Gravur der Bretter nach außen zeigt.

Anschließend werden die einzelnen Teerbahnen aufgeklebt. Zur Nachbildung eignen sich schmale Streifen aus feinem Schleifpapier mit einer Körnung von 800 oder feiner.



Das Modell ist nun weitgehend fertiggestellt. Damit bietet sich die Möglichkeit, nach Belieben Alterungsspuren hinzuzufügen. Hierfür eignen sich beispielsweise verschiedene Washes und Pigmente. Abschließend empfiehlt sich ein Überzug des Modells mit einem matten, farblosen Lack.



Nach dem vollständigen Altern und Lackieren können die Fensterscheiben eingesetzt werden. Dazu werden aus der beiliegenden Klarsichtfolie passende Stücke zugeschnitten und von innen hinter die jeweiligen Fensteröffnungen geklebt.

**Das Modell ist nun vollständig aufgebaut.
Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem Modell.**